

Internationales Starterfeld, gute Vibes und ein Tag im Zeichen des Freestyle

Was für ein unfassbar fetter Bluebird Day im Penken Park in Mayrhofen im Zillertal! Zum 5. QParks Tour Stop der Saison setzte die Sonne das Setup in bestes Licht. Unglaubliche 89 Rider aus 11 Ländern sind angetreten, um sich beim Penken Battle zu messen. Einmal mehr zeigten sie, dass der Penken Park die österreichische Benchmark für internationalen Freestyle ist.

One Passion – one World

Australien, Großbritannien, Island, Finnland, Norwegen, Israel, Belgien, Niederlande, Deutschland, Österreich, Frankreich. Nein, das ist keine willkürliche Aufzählung aus dem langweiligen Geographieunterricht. Vielmehr sind das die 11 Herkunftsländer der jungen ShredderInnen, die am vergangenen Samstag ins Zillertal nach Mayrhofen pilgerten. Im Freestyle-Mekka Penken Park sorgten sie für einen Slopestyle-Contest der Extraklasse. Und, dass der Shred-Nachwuchs gesichert ist, zeigten vor allem die jüngsten Starter im Feld. Die Zwillinge Paulina und Florian Müller aus Deutschland ließen sich den Contest nicht entgehen und ernteten dafür ordentlich Applaus aus der Chill-out-Area. Die beiden sind zwar erst 7 Jahre alt, teilen sich aber ein richtig solides Freestyle-Gen.

Two runs, best one counts!

Das war der Modus, in dem die Rider um die Krone des Penken Battle 2019 kämpften. Was die Youngsters dabei auf den sechs 8-12 Meter Kickern und fünf Jibs (Start Section: Down Rail oder Down Tube; End Section: Rainbow Rail, Down Rail oder Kink Box) ablieferten, war ein absoluter Genuss.

Zwei Skandinavier ganz oben

Das internationale Starterfeld machte sich natürlich auch auf den Podestplätzen bemerkbar. Die Judges, die ihre Zelte am Knuckle des Pro-Kickers aufschlugen, bewerteten den Run des Norwegers Nicolay Nordahl am besten. Seine Line startete der Freeskier mit einem 270 on am ersten Rail, ehe er einen Switch (Leftside) 540 mit Safety Grab über den ersten Kicker stomppte. Dann knallten die Corken. Switch (Leftside) Cork 540 mit Double Japan Grab und (Leftside) Cork 7 Tail folgten. Zum Schluss gab's auf der End Section noch einen steezy Backslide zu bestaunen. Der Norweger meinte später: *„Meine Runs fühlten sich gut an und ich war zuversichtlich, dass ich gewinnen könnte.“* Über die Atmosphäre im Penken Park war Nordahl begeistert: *„Die Atmosphäre hier ist immer gut, die Leute sind einfach nett zueinander.“* Leon Ernhofer (GER) landete auf Platz zwei, während Noel Walser (AUT) sich den dritten Platz sicherte. Auch der Best Trick Award ging in den Norden Europas. Sami Lindsberg aus Finnland zog einen Cork 9 Blunt über den dritten Kicker und verdiente sich damit 100 € Cash und die Chance auf eine Woche Surfurlaub im [Free Spirit Hostel in Ecuador](#).

Bei den männlichen Groms überzeugte Luis Resch (AUT) mit Right Side 270 am ersten Jib, Right Side 5 Nose, Switch Right Side 5 Japan, Right Side Cork 7 Safety und einem abschließenden Slide

in der End Section. Damit verdrängte er Brian Scherl (AUT) sowie Hunter Gray (NL) auf Platz 2 und 3.

Internationale Vielfalt gab es auch bei den Freeski Girls. Hier feuerte die Deutsche Muriel Mohr gleich am ersten Advanced Kicker einen 720 raus. Das bedeutete für die 12-jährige den hochverdienten ersten Rang. Sarah Schönach (AUT) belegte einen starken zweiten Platz vor ihrer 10-jährigen Twintip-Kollegin Silje Kinkead (AUS) aus Down Under.

Briten-Spektakel und Mädelspower

Bei den Snowboardern, rockte Amber Fennell (GB) an ihrem 12. Geburtstag das Setup und ließ die Konkurrenz alt aussehen. Sowohl in der Kategorie Women, als auch in der Groms Ladies Rangliste räumte die junge Britin souverän den ersten Platz ab. Bei den Women kam ihre „Why ain't you“-Kollegin Cerys Allen (GB) auf den Silberrang. Österreichs Snowboard-Hoffnung Ronja Hänsel sicherte sich Platz drei. Eine weitere Britin – Darcey Jane - wurde bei den Groms Women Zweite. Den verbleibenden Platz auf dem Stockerl holte sich Sam van Lieshout (NL).

Der Penken Battle 2019 wurde zu einem richtigen Fest für die Rider des Empires. Denn auch bei den Herren überzeugte der Brite Gabe Adams die Judges mit unglaublichem Style. Sein Run ging durch die Decke und wurde mit 95 Punkten und dem ersten Platz belohnt. Der junge Snowboarder zeigte einen Switch 270 on, gefolgt von einem 270 off am ersten Rail. Auf den Kickern wurde ordentlich gespinnt. Backside 9, Switch Backside 7 und ein phänomenaler Cab 10 ließen den Judges wirklich keine andere Wahl. Zum Grande Finale gab es noch einen Frontside Hardway 270 on am Down Rail. Gabe Adams, der vor kurzem bei der Europäischen Jugend-Winterolympiade in Sarajevo dabei war, war sichtlich glücklich über seinen Erfolg: *„Ich wusste, dass ich, wie im Training, einen guten Run runterbringen muss. Das ist mir gelungen und es kam ein gutes Resultat raus.“* Der Scotsman Stuart Innes (GB) kam knapp hinter ihm auf den zweiten Platz. Zusätzlich zu seinem Podiumsplatz durfte er sich über den Best Trick Award freuen, den er für seinen Switch Frontboard to Pretzel out am ersten Rail bekam. Dritter wurde ein bekanntes Gesicht der QParks Tour: Fynn Koenen (GER) landete nach seinem Erfolg beim letzten QParks Tour Stop auf einem soliden dritten Rang. Bei den Groms Men holte sich Spaßvogel Charlie Lane (GB) aus den Reihen der „Why ain't you?“-Crew Platz 1 vor Hayden Harvey-Smith (GB) und Jascha Nuñez (AUT).

Großartiger Tag im großartigen Penken Park

Und so ging ein wunderbarer Tag im Freestyle Hotspot Penken Park in Mayrhofen zu Ende. Top Wetter, gute Vibes und motivierte Young Guns sorgten für einen rundum gelungenen Penken Battle 2019. Der mächtige Snowpark zeigte einmal mehr, dass er ein absoluter Melting Pot für internationale Freestyler ist.

Alle News aus dem Penken Park gibt es natürlich auf [Facebook](#) und [Instagram](#). Mehr Infos, Videos, Bilder, Rankings etc. der QParks Tour gibt's auf der QParks Tour [Facebook](#)-, [Instagram](#)-[Page](#) sowie der [Website](#).